Das Haushaltssicherungskonzept 2018 der Gemeinde Voigtsdorf muss gemäß § 43 Absatz 7,8 und 9 KV- MV fortgeschrieben werden.

1. **Darstellung der aktuellen Haushaltslage**

Die Aufstellung des Haushaltes 2024 erfolgte auf der Grundlage der haushaltsrechtlichen

Bestimmungen, insbesondere der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik)

vom 25. Februar 2008 (GVOBl. M-V 2008, S. 34), zuletzt geändert durch Artikel 13 der Verordnung vom 9. April 2020 (GVOBl. M-V S. 166, 181) und des Orientierungsdatenerlasses

vom 09.11.2023.

Trotz umfangreicher Sparmaßnahmen und der bereits eingearbeiteten Konsolidierungsmaßnamen dieses Konzeptes konnte der Haushaltsausgleich weder im Ergebnishaushalt noch im Finanzhaushalt erreicht werden. Die finanzielle Situation der Gemeinde Voigtsdorf ist als kritisch zu bezeichnen. Entsprechend wird das Haushaltssicherungskonzept 2018 fortgeschrieben

**Ergebnishaushalt:**

Nach § 16 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen,

wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen

aus Haushaltsvorjahren keinen Fehlbetrag ausweist. Bei der Ermittlung des Haushalts-ausgleiches sind Fehlbetrage aus Haushaltsjahren mit einer kameralen Rechnungslegung nicht zu berücksichtigen.

Der Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr (2022) beläuft sich auf./. **-74.510,09**€

und hat sich zum Ende des Haushaltsjahres 2022 um 66.356,27 € auf ./. 8.153,82 € gemindert.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | **2022** | **2023** | **2024** | **2025** | **2026** | **2027** |
| **25** | **Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)**  | **66.356,27** | **-56.000** | **-72.500** | **-50.000** | **-49.100** | **-57.600** |
|  | nachrichtlich:  |  |  |  |  |  |  |
| 26 | Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr  | -74.510,09 | -8.154 | -64.154 | -136.654 | -186.654 | -235.754 |
| 27 | Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)  | -8.153,82 | -64.154 | -136.654 | -186.654 | -235.754 | -293.354 |

Dieser negative Trend kann nicht gestoppt werden. Ab 2025 bis 2026 verringert sich der Fehlbetrag, die Verringerung reicht aber nicht aus den negativen Trend zu stoppen. Der Ausgleich des Ergebnishaushaltes kann aus eigener Kraft nicht geschafft werden

**Finanzhaushalt:**Der Finanzhaushalt ist nach § 16 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik unter Berücksichtigung von

vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren ausgeglichen, wenn kein negativer Saldo

der laufenden Ein- und Auszahlungen besteht.

Der Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus dem Haushaltsvorjahr (2022) beläuft sich auf **- - 288.132,07** EUR und hat sich zum Ende des Haushaltsjahres 2022 um 64.970,72 **EUR** auf –223.161,35 EUR verringert. Die negativen jahresbezogenen Salden der lfd. Ein – und Auszahlungen verschlechtern sich zum Ende des Finanzplanungszeitraumes.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |  |
| 37 | Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)  | 64.970,72 | -52.300 | -65.200 | -38.500 | -37.300 | -46.000 |  |  |
|  | nachrichtlich:  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 38 | Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres  | -288.132,07 | -223.161 | -275.461 | -340.661 | -379.161 | -416.461 |  |  |
| 39 | Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38)  | -223.161,35 | -275.461 | -340.661 | -379.161 | -416.461 | -462.461 |  |  |

Durch die erhaltene Sonder- und Ergänzungszuweisungen im Jahr 2022 konnte der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12.2022 um 64.970,72 gemindert werden.

Der Antrag auf eine Konsolidierungszuweisung für das Jahr 2023 wird gestellt. Zusammenfassung:

Im Ergebnis ist festzustellen, dass der der Haushaltsausgleich nach § 43 Absatz 6 KV M-V und § 16 GemHVO-Doppik M-V weder im Haushaltsjahr 2023 noch im Finanzplanungszeitraum erreicht werden kann.

1. **Analyse der Ursachen für den fehlenden Haushaltsausgleich**



|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Fläche / Einwohnerdichte: | 8 km2/ 12 Einwohner je km2 | Einwohner: | 93 (2020) |
| **Infrastruktur** (Feuerwehr, medizinische Versorgung, Bildung, Kultur, Nahversorgung, Betreuungseinrichtungen) |
|  |
| **Wirtschaftsstruktur** |
|  |
| **Bauleitplanung und Baulandreserven** |
| Städtebauliche Satzungen (Übersicht) | * In Planung B-Plan „Solarkraftwerk Gemeinde Voigtsdorf“
 |
| Baulandpotenzial durch Baulücken (§34) |  |
| Nachnutzung der Rückbauflächen | Kein Rückbau vorgesehen |

### 2.1 Flächen- und Bevölkerungsverteilung im Nahbereich Woldegk





### Verteilung der Bodenfläche nach Art der Nutzung im Nahbereich Woldegk

Der Nahbereich belegt eine Gesamtfläche von 424,79 km². Die Bevölkerungsdichte lag im Jahr 2020 bei nur 18 Einwohnern je km². Der Großteil der Bodenfläche mit einem Anteil von 77,3 % sind Landwirtschaftsflächen, 13,6 % sind Waldflächen und nur 0,8 % sind Wohnbauflächen.

Abbildung 1: Bodenfläche nach Art der Nutzung (Quelle: Statistisches Amt M-V)



### Verteilung der Siedlungs- und Verkehrsfläche im Nahbereich Woldegk

**43,6 % der Siedlungsfläche sind Verkehrsflächen und 11,3 % Erholungs- und Freiflächen. Der Anteil der Gewerbeflächen an der Siedlungsfläche liegt bei 7,7 %.**

**Abbildung** 2**: Siedlungsfläche nach Art der Nutzung (Quelle: Statistisches Amt M-V)**



Bevölkerungsentwicklung nach Gemeinden im Nahbereich



Altersstruktur nach Gemeinden im Nahbereich Woldegk im Jahr 2020



 Bevölkerungsanteile nach Gemeinden im Nahbereich Woldegk im Jahr 2020



 Bevölkerungsvorausberechnung für den Nahbereich Woldegk



Veränderung der Altersstruktur im Nahbereich Woldegk



Für den Planungszeitraum 2024 sind insgesamt 96 Einwohner eingerechnet.

Für die Kinder bis 6 Jahre sind Zuweisungen für Kindergartenplätze zu zahlen, für Kinder ab 7-18 fallen die Kosten für den Schullastenausgleich an.

Die Gemeinde hält keine Schule vor und keine Betreuung für Kindergartenkinder.

**2.4 Schulden**

Die Gemeinde hat Schulden in Höhe von 6,1 T€ Stand 01.01.2024, der Sollstand zum Jahresende wird 0,9 T€ betragen. Für Tilgungsleistungen sind 5,2 T€ und für Zinsen 2,3 T€ eingeplant.

Die Tilgungsleistungen für 2025 0,9 T€

Ab dem Jahr 2026 hätte die Gemeinde Voigtsdorf keine Kredite mehr.

Die Zins- und Tilgungsleistungen werden aus dem Kassenkredit gezahlt. Die Gemeinde hat keine eigenen liquiden Mittel mehr.

Zum 31.12.2023 hatte die Gemeinde einen Kassenkredit in Höhe von 54.489,17€.

Dieser wird mit der Planung 2024 voraussichtlich auf 127.500 € steigen.

**2.5 Hebesätze, Pachten**

 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024

Grundsteuer A 300 % 300 % 300 % 300 % 300% 340% 340% 350% 350% 355%

Grundsteuer B 380 % 380 % 380 % 380 % 380% 395 % 395% 410% 410% 410%

Gewerbesteuer 380 % 380 % 380 % 380 % 380% 380% 380% 380% 380% 395%

Garagenpacht 30,68 97,67 120,00 120,00 120,00 120,00 120,00 150,00 150,00 150,00

Darstellung der Erträge von 2015-2024

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 24 |
| Grundsteuer A | 7,7 | 7,7 | 7,9 | 7,9 | 3,1 | 7,4 | 7,2 | 7,5 | 7,5 | 5,7 |
| Grundsteuer B | 10,6 | 10,9 | 10,5 | 10,3 | 10,8 | 11,1 | 11,2 | 11,4 | 11,4 | 11,4 |
| Gewerbesteuer | 0,3 | 1,8 | 2,7 | 1,5 | 9,0 | 3,4 | 1,7 | 5,2 | 2,8 | 2,8 |

Darstellung der Einzahlungen von 2015-2024

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| Grundsteuer A | 7,7 | 7,7 | 7,9 | 7,9 | 3,1 | 7,4 | 7,2 | 7,5 | 7,5 | 5,7 |
| Grundsteuer B | 10,6 | 10,9 | 10,6 | 10,3 | 10,8 | 11,0 | 10,9 | 11,3 | 11,4 | 11,4 |
| Gewerbesteuer | 0,4 | 1,8 | 2,7 | 1,5 | 9,0 | 1,4 | 0,2 | 5,2 | 2,8 | 2,8 |

Die tabellarische Darstellung zeigt auf, dass die Erträge und Einzahlungen bei der Grundsteuer A und B über die Jahre sich stabil zeigt. Die Darstellung der Gewerbesteuer ist nicht repräsentativ, da diese schwankt.

**2.6 Wohnungswirtschaft**

Die Gemeinde hat 1 Wohnblock mit 24 WE.

In der Dorfstraße 39-41 (24 WE) sind 10 Wohnungen vermietet. Somit erzielt die Gemeinde aus 14 nicht vermieteten Wohnungen keine Mieteinnahmen.

Der Block wird verkauft. Das Gutachten liegt vor. Der Block ist 2 x im Landboten zum Verkauf angeboten worden.

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | *2018* | *2019* | *2020* | *2021* | *2022* | *2023* |
| *Erträge* | *28.662,08* | *43.161,61* | *42.322,47* | *51.606,15* | *55.116,46* | *40.386,64* |
| *Aufwendungen* | *29.792,23* | *39.174,57* | *44.518,35* | *49.628,07* | *56.931,36* | *38.814,00* |
| *Tilgungsleistungen* | *36.533,87* | *39.467,73* | *40.495,89* | *19.895,86* | *8.031,91* | *5.827,11* |
| *Zinszahlungen* | *7.306,77* | *5.639,78* | *3.737,24* | *1.960,36* | *2.100,51* | *186,60* |
| *Zuschuss* | *44.970,79* | *41.120,47* | *46.429,01* | *19.518,14* | *11.947,32* | *4.441,07* |
|  |  |  |  |  |  |  |

\*.

Aus dieser tabellarischen Darstellung ist zu sehen, dass die Erträge aus der Vermietung immer geringer werden. Die Zins- und Tilgungsleistungen werden zu 100 % von der Gemeinde getragen.

Die Kredite sind ab 2026 abgezahlt.

**2.7. Eigene Einrichtungen**

Von der Gemeinde wird 1 eigene Einrichtung vorgehalten.

Begegnungsstätte

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
| Einzahlungen | 112,50 | 100,00 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | 5.954,49 | 6.200,00 | 6.600,00 | 6.200,00 | 6.200,00 |
|  |  |  |  |  |  |
| Zuschuss | 5.841,99 | 6.100,00 | 6.600,00 | 6.200,00 | 6.200,00 |
|  |  |  |  |  |  |
| Nutzungen | 0 |  |  |  |  |

Das Kulturhaus in Voigtsdorf wurde zur Bewirtschaftung in die Hände des Vereins gegeben.

Freiwillige Aufgaben

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
| Zuschuss | 5.841,99 | 6.100,00 | 6.600,00 | 6.200,00 | 6.200,00 |

Die Zuschüsse zu den freiwilligen Ausgaben schwanken von Jahr zu Jahr und können

nicht anders eingeschätzt werden. Veränderungen an den Gebührensatzungen in den Nachbargemeinden haben gezeigt, dass dann die Vermietung nicht mehr angenommen wird. Eine Vermietung war aus Pandemiegründen derzeitig nicht möglich.

**2.8.Abschreibungen/Sonderposten**

Lt. Anlagenbuchhaltung hat die Gemeinde für ihr aufgenommenes und bewertetes Vermögen Abschreibungen in Höhe von 27,1 T€ und SoPo’s in Höhe von 14,5 T€

zu verbuchen.

Das Eigenkapital wird von 94,6 T€ zum 31.12.2021 auf Stand 31.12.2022 auf 167,6 T€

erhöht.

**3. Zusammenfassung**

Von den 24 WE sind derzeitig 10 Wohnungen vermietet. Es fehlen hier die Mieterträge aus der Vermietung. Der Verkauf ist vorgesehen.

Die aufgenommen Kredite zur Modernisierung laufen noch bis 2025 weiter.

Aus eigener Kraft ist es der Gemeinde nicht möglich den negativen Ergebnisvortrag aus den Vorjahren abzubauen.

* 1. **Feststellung des Konsolidierungsbedarfes**

**Ergebnishaushalt:**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | **2022** | **2023** | **2024** | **2025** | **2026** | **2027** |
| **25** | **Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)**  | **66.356,27** | **-56.000** | **-72.500** | **-50.000** | **-49.100** | **-57.600** |
|  | **nachrichtlich:**  |  |  |  |  |  |  |
| **26** | **Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr**  | **-74.510,09** | **-8.154** | **-64.154** | **-136.654** | **-186.654** | **-235.754** |
| **27** | **Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)**  | **-8.153,82** | **-64.154** | **-136.654** | **-186.654** | **-235.754** | **-293.354** |

**Finanzhaushalt:**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |  |
| 37 | Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)  | 64.970,72 | -52.300 | -65.200 | -38.500 | -37.300 | -46.000 |  |  |
|  | nachrichtlich:  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 38 | Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres  | -288.132,07 | -223.161 | -275.461 | -340.661 | -379.161 | -416.461 |  |  |
| 39 | Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38)  | -223.161,35 | -275.461 | -340.661 | -379.161 | -416.461 | -462.461 |  |  |

Aus den negativen Ergebnisvorträgen und den negativen Salden ist zu sehen, dass die Gemeinde den Ausgleich nicht allein schafft.

Die Bemühungen sind zu sehen, aber reichen nicht aus.

**4.Maßnahmen**

Die Errichtung einer PVA wurde widerrufen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Maßnahme Nr.**  | **Produktverantwortlich** | **Produkt / Leistung** |
| 1 | Bau/Ordnungsamt – Herr Klappstein | 11402. |
| **Beschreibung des Konsolidierungsvorschlages** |
| **Art** | **Titel** |
| Aufwandsreduzierung | Verkauf 24 WE Block, Konsum und alter Friedhof |
| **Inhalt und Begründung** |
| Für den 24 WE Block und dem Konsum wurden Gutachten erstellt, beide Objekte wurden im Landboten angeboten. Der alte Friedhof soll über ein Auktionshaus versteigert werden. |
| **Finanzielle Auswirkungen** |
| **Umfang der Ergebnisverbesserung im Ergebnishaushalt in T€ für das Jahr** | **Umfang der Verbesserung im Finanzhaushalt T€ für das Jahr** |
| **2023** | **2024** | **2025** | **2026** | **2027** | **2023** | **2024** | **2025** | **2026** | **2027** |
| 0 | 48,0 | 48,0 | 48,0 | 48,0 | 0 | 48,0 | 48,0 | 48,0 | 48,0 |
| **Umsetzungsstand** |
| Der Konsum und der alte Friedhof wurden im Haushaltsjahr 2023 verkauft. Der Beschluss zum Verkauf des 24 WE Blockes wurde gefasst und wird in diesem Jahr noch realisiert |
| **Hinweise** |
| . |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Maßnahme Nr.**  | **Produktverantwortlich** | **Produkt / Leistung** |
| 2 | Finanzen – Frau Riesner | 61101.4011,4013 |
| **Beschreibung des Konsolidierungsvorschlages** |
| **Art** | **Titel** |
| Ertragssteigerung | Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer A auf 355 % und für die Gewerbesteuer auf 395 % |
| **Inhalt und Begründung** |
| Die Hebesätze für die Grundsteuer A und die Gewerbesteuer werden verändert. |
| **Finanzielle Auswirkungen** |
| **Umfang der Ergebnisverbesserung im Ergebnishaushalt in T€ für das Jahr** | **Umfang der Verbesserung im Finanzhaushalt T€ für das Jahr** |
| **2023** | **2024** | **2025** | **2026** | **2027** | **2023** | **2024** | **2025** | **2026** | **2027** |
| 0 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 |
| **Umsetzungsstand** |
| Die Hebesätze werden durch die Hebesatzsatzung vor dem 30.06.2024 festgesetzt und greifen dann noch im Haushaltsjahr 2024 |
| **Hinweise** |
| . |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Maßnahme Nr.**  | **Produktverantwortlich** | **Produkt / Leistung** |
| 3 | Ordnungsamt– Herr Klappstein | 12601.5019 |
| **Beschreibung des Konsolidierungsvorschlages** |
| **Art** | **Titel** |
| Aufwandsminderung | Die Anhebung der Aufwandsentschädigung für die Feuerwehrmitglieder wird nicht durchgeführt. |
| **Inhalt und Begründung** |
| Um Aufwendungen zu sparen wird die Anhebung nicht vorgenommen |
| **Finanzielle Auswirkungen** |
| **Umfang der Ergebnisverbesserung im Ergebnishaushalt in T€ für das Jahr** | **Umfang der Verbesserung im Finanzhaushalt T€ für das Jahr** |
| **2023** | **2024** | **2025** | **2026** | **2027** | **2023** | **2024** | **2025** | **2026** | **2027** |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Umsetzungsstand** |
| Die Erhöhung der Aufwandsentschädigung war nicht in den Haushalt 2024 eingearbeitet. |
| **Hinweise** |
| . |

* 1. **Zusammenfassung der finanziellen Wirkungen der Konsolidierungsmaßnahmen**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. **Nr.**
 | **Titel** | **Art** | **2023** | **2024** | **2025** | **2025** | **2026** |
| **1.** | **Verkauf Objekte** | **Aufwandsminderung****Einzahlungssteigerung** | **0,0****36,0** | **48,0****0,6** | **48,0****0,6** | **48,0****0,6** | **48,0****0,6** |
| **Gesamt** | **36,0** | **48,6** | **48,6** | **48,6** | **48,6** |
|  |  |  |  |  |  |

**Ergebnishaushalt:**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | **2022** | **2023** | **2024** | **2025** | **2026** | **2027** |
| **25** | **Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)**  | **66.356,27** | **-56.000** | **-23.900** | **-1.400** | **-500** | **-9.000** |
|  | **nachrichtlich:**  |  |  |  |  |  |  |
| **26** | **Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr**  | **-74.510,09** | **-8.154** | **-64.154** | **-88.054** | **-89.454** | **-89.954** |
| **27** | **Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)**  | **-8.153,82** | **-64.154** | **-88.054** | **-89.454** | **-89.954** | **-98.954** |

**Finanzhaushalt:**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |  |
| 37 | Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)  | 64.970,72 | -52.300 | -16.600 | 10.100 | 11.300 | 2.600 |  |  |
|  | nachrichtlich:  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 38 | Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres  | -288.132,07 | -223.161 | -275.461 | -292.061 | -281.961 | -270.661 |  |  |
| 39 | Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38)  | -223.161,35 | -275.461 | -292.061 | -281.961 | -270.661 | -268.061 |  |  |

**Die Gemeinde wird einen Antrag** auf Gewährung einer **Sonder- und Ergänzungszuweisung** gemäß § 27 Absatz 2 FAG M-V für das Haushaltsjahr **2023**

stellen.

Durch die Sonder- und Ergänzungszuweisung gemäß § 27 Abs. 2 FAG M-V könnte der negative Ergebnisvortrag erheblich gemindert werden.

* Keine weiteren freiwilligen Aufgaben ohne Verzicht auf bestehende Einstellung gewohnter freiwilliger Leistungen
* Mehreinnahmen stehen nicht für den lfd. Zwecke zur Verfügung, sondern werden zum Abbau von Verlustvorträgen eingesetzt
* Die Gemeinde verpflichtet sich keine neuen Aufgaben wahrzunehmen, soweit diese nicht auf einer gesetzlichen Verpflichtung beruhen. Die Basis bildet hierbei der Aufgabenbestand der Gemeinde im Haushaltsjahr 2018. Ausnahmen sind mit Zustimmung der Gemeindevertretung zulässig, wenn zusätzlich zum gültigen Haushaltsicherungskonzept andere freiwillige Aufgaben mit gleichem oder höherem Aufgabenbedarf zur Kompensation eingestellt werden

**6 Konsolidierungszeitraum**

Ein Konsolidierungszeitraum kann nicht festgesetzt werden.

Aus der vorhergehenden Analyse ist die Nichtfestsetzung eines Konsolidierungszeitraumes ausreichend begründet worden.

In einer vorsichtigen Schätzung könnte ein Zeitraum von 5-6 Jahren

festgesetzt werden.

**7 Verbindlichkeit des Haushaltssicherungskonzeptes**

Die Erreichung der Haushaltskonsolidierung ist im Rahmen eines (jährlich fortzuschreibenden) Haushaltssicherungskonzeptes zu dokumentieren.

Das beschlossene Haushaltssicherungskonzept bindet die Gemeindevertretung bei allen Beschlüssen. Beschlussfassungen, die Maßnahmen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes entgegenstehen bzw. deren Umsetzung verhindern oder verzögern, sind rechtswidrig, soweit nicht unmittelbar zusätzliche gleich gut geeignete Maßnahmen zur Haushaltssicherung beschlossen werden. Als Maßnahmen der Gemeinde gelten in diesem Zusammenhang keine Mehreinnahmen und/oder Minderausgaben, deren Entwicklung die Gemeinde nicht beeinflussen kann. Diese sind zusätzlich zur Reduzierung der Fehlbeträge heranzuziehen. Mit der Umsetzung von auf dieser Basis zulässigen Beschlüssen kann erst nach Umsetzung der kompensierenden zusätzlichen Haushaltssicherungsmaßnahmen begonnen werden. Anträge sowie Beschlussvorlagen der Verwaltung, die die Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes verzögern oder diesen entgegenstehen, müssen unter Benennung der berührten Maßnahme des Haushaltssicherungskonzeptes zusätzliche neue Maßnahmen benennen, die die entstehenden Mehrausgaben oder Mindereinnahmen vollständig kompensieren. Dabei ist auf die Eignung der neuen

Maßnahmen ausführlich einzugehen.

Voigtsdorf, d. 29.04.2024 Deutschmann

 Bürgermeisterin